

Ilse Bing

* 1899 in Frankfurt / Main
+1998 in New York

Fotografin



- Sie studierte Kunstgeschichte und begann mit einer Kleinbildkamera als Fotoreporterin Architekturfotografin zu arbeiten.
- Sie war Jüdin und zog Ende der Dreißiger-Jahre nach Paris. Dort fühlte sie sich sehr wohl und hatte große berufliche Erfolge bei Foto-Ausstellungen.
- Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Frankreich gelang ihr 1940 die Flucht nach New York. Trotz beruflicher Erfolge und verschiedener Preise vermissste sie ihre Zeit in Paris.
- Sie wurde „Queen of the Leica“ genannt.
- Das Besondere an ihren Fotografien sind die Perspektiven und extremen Aufnahmewinkel. Sie experimentierte mit ihren Fotografien (Licht, Farbe...) und beeinflusste dadurch die moderne Kunst.